

Naturerleben für Alle: Naturfreunde und Österreichische Bundesforste schaffen barrierefreies Naturerlebnis

Utl: ÖBf-Naturerlebnisführung mit allen Sinnen im Nationalpark Donau-Auen begeistert blinde und sehbehinderte Personen – Neuer Praxisleitfaden für ein barrierefreies Naturerleben

Am vergangenen Freitag (26. September 2014) luden Naturfreunde Internationale (NFI) und Österreichische Bundesforste (ÖBf) zum Pressegespräch mit anschließender barrierefreier Naturerlebnisführung in das Schloss Eckartsau im ÖBf-Nationalpark-Betrieb Donau-Auen ein.

Im Rahmen der gemeinsamen Initiative „Naturerleben für Alle“ präsentierten die Projektpartner den neuen Leitfaden zur Gestaltung barrierefreier Naturerlebnisangebote. Eine barrierefreie ÖBf-Naturführung mit allen Sinnen vermittelte danach blinden und sehbehinderten Personen die Besonderheiten und Vielfältigkeit der Natur im Auwald des Nationalpark Donau-Auen.

Barrierefreie Naturerlebnisangebote gestalten

Mit der Initiative „**Naturerleben für alle**“ wollen Naturfreunde und Bundesforste gemeinsam mit den Projektpartnern vom Blinden- und Sehbehinderteverband Österreich (BSVÖ) und dem Österreichischen Zivil-Invalidenverband (ÖZIV) auf die Bedeutung von barrierefreien Naturerlebnisangeboten für Menschen mit Behinderungen aufmerksam machen.

„Naturerleben für alle“ zielt darauf ab, einem breiten Personenkreis den Zugang zur Natur zu ermöglichen. „Barrierefreie Einrichtungen kommen nicht nur Menschen mit Behinderung zugute. Auch beispielsweise Eltern mit Kinderwagen und ältere Menschen profitieren davon“, erklärt David Bröderbauer von der NFI. „Im Projekt „Naturerleben für Alle“ entwickeln wir einen Praxisleitfaden für die Gestaltung von barrierefreien Führungen in der Natur. So können wir für möglichst viele Menschen – mit und ohne Behinderung – ein spannendes und abwechslungsreiches Naturerlebnis bieten“, ergänzt Andreas Haas, Projektleiter und Naturraum-Manager bei den Bundesforsten.

Worauf muss man bei der Gestaltung von barrierefreien Naturerlebnisangeboten achten?

„Zuallererst ist es wichtig, die Anforderungen von Menschen mit Behinderung an ihre Umwelt zu kennen“, betont Rudi Maisriml vom ÖZIV. So wurden 2014 mehrere Probeläufe in Tirol und Niederösterreich durchgeführt, bei denen die spezifischen Anforderungen von TeilnehmerInnen mit unterschiedlichen Behinderungen im Mittelpunkt standen. „Eine barrierefreie Gestaltung von Wanderwegen ist besonders für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen wichtig“, erklärt Doris Ossberger vom BSVÖ. „Qualifizierte NaturpädagogInnen machen den einfachen Spaziergang zu einem spannenden Naturerlebnis, indem sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen erweiterten Zugang zur Wahrnehmung der Natur mit allen Sinnen ermöglichen und dabei auf ihre unterschiedlichen Voraussetzungen und Möglichkeiten individuell eingehen.“

Natur mit Begeisterung vermitteln

Worauf es ankommt, schildert Thomas Neumaier, Nationalpark-Ranger der Bundesforste im Nationalparkbetrieb Donau-Auen: „Das Um und Auf bei jeder Führung ist, dass man sich auf

„Naturerleben für Alle“ ist ein Kooperationsprojekt von Naturfreunden und Österreichischen Bundesforsten im Rahmen der Kampagne „Wasser:Wege“ www.wasser-wege.net

die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einlässt, ihre Wünsche respektiert und mit Begeisterung die Natur vermittelt.“ Um eine gelungene Naturvermittlung sicherzustellen, erstellten die Projektpartner einen Leitfaden für ihre MitarbeiterInnen, der Tipps und Infos zur Gestaltung von barrierefreien Naturerlebnisangeboten gibt. 2015 sollen die Gestaltung eines barrierefreien Wanderweges auf den Flächen der ÖBf sowie ein Praxistraining für WaldpädagogInnen und NaturführerInnen folgen.

Wasser:Wege - Österreichs Naturschätze erhalten und erleben

„Naturerleben für alle“ ist Teil der Wasser:Wege-Kampagne von Naturfreunden und Österreichischen Bundesforsten. Die Kampagne macht auf die Besonderheiten von Gewässern und wassernahen Lebensräumen mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt aufmerksam und regt zu einem verantwortungsbewussten Freizeitverhalten an. Bis 2015 steht pro Jahr jeweils ein Lebensraumkomplex im Mittelpunkt. Gestartet wurde 2011 mit „Gletscher, Karst und Bergwälder“ gefolgt von „Bächen, Flüssen und Auwälder“ und „Seen und Uferzonen“. Seit Frühjahr 2015 stehen „Moore und Moorwälder“ im Fokus der Aktivitäten. Zu diesen zählen geführte Wanderungen, Rad- und Paddeltouren, Jugend-Workcamps und vieles mehr.

Weitere Informationen und Termine: www.wasser-wege.net

Kontakt und Rückfragen:

Naturfreunde Internationale
Anita Pinter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Diefenbachgasse 36/9; 1150 Wien
Tel.: [+43 \(0\) 1 892 38 77-24](tel:+4301892387724) | anita.pinter@nf-int.org
www.nf-int.org

Österreichische Bundesforste
Andrea Kaltenecker, Unternehmenskommunikation
Pummergeasse 10-12; 3002 Purkersdorf
Tel.: [+43 \(0\) 2231 600-2123](tel:+43022316002123) | andrea.kaltenecker@bundesforste.at
www.bundesforste.at